

67
H
N^o 35,117

MELDUNGSBUCH

des

Studierenden *Andreas Gosar*

gebürtig aus *Unter Loitsch, Krain.*

Inskribiert

in der *jurid. Fac.* Fakultät

der

k. k. Universität zu Wien

den *Oktober 1910.*

№ 35,117

MELDUNGSBUCH

des

Studierenden *Andreas Gosar*
gebürtig aus *Unter-Loitsch, Krain.*

Inskribiert

in der *juridischen* Fakultät
der

k. k. Universität zu Wien

den *13. Oktober 1910.*

Porträt des Inhabers.



Eigenhändige Unterschrift des Inhabers:

Gosar

Wien, den *13. Oktober 1910.*

Semester. Vom Oktober 1910

bis Ostern 1911

№ 35,117

Name des Dozenten	Bezeichnung der Vorlesung	Stunden-zahl	Die Quästur bestätigt die Zahlung des Kollegiengeldes
Dr. Wlassak	Geschichte und Institutionen des röm. Rechts.	8	37.80
Dr. Volkelt	Deutsche Rechtsgeschichte	5	48.80
Dr. Adler	Österreichische Reichsgerichte	5	37.80



 K. K. UNIVERSITÄT WIEN

Platznummer im Hörsale	Der Dozent bestätigt eigenhändig		Anmerkungen
	die Inskription	die Frequenz	
	Wlassak	Wlassak	
	Volkelt	Volkelt	
	Adler	Adler	



Adler

Name des Dozenten	Bezeichnung der Vorlesung	Stunden-zahl	Die Quästur bestätigt die Zahlung des Kollegengeldes
<i>Hr. Weissak</i>	<i>Pand. I. allgem. Lehren u. Sachen- & Recht</i>	<i>31</i>	<i>44'10</i>
<i>Hr. Puelles</i>	<i>Pand. II. Obligationen u. Hand- & Recht</i>	<i>45'10</i>	<i>44'10</i>
<i>Hr. Zugelmann</i>	<i>Deutsches Privatrecht</i>	<i>5</i>	<i>5</i>

Platz- nummer im Horsaale	Der Dozent bestätigt eigenhändig		Anmerkungen
	die Inskription	die Frequenz	
	<i>Waprat</i>	<i>Waprat</i>	
	<i>Puelles</i>	<i>Puelles</i>	
	<i>Zugelmann</i>	<i>Zugelmann</i>	

K. K. UNIVERSITÄTSQUÄSTUR WIEN.



Das Dekanat bestätigt das Semester



d. Z. Dekan.

3
III. Semester. Vom *Ostern* 1912

bis *Juli* 1912 № 35,117

Name des Dozenten	Bezeichnung der Vorlesung	Stunden-zahl	Die Quästur bestätigt die Zahlung des Kollegiengeldes
<i>Schrotter-Rechtenstein</i>	<i>Römisches Erbrecht</i>	<i>3</i>	<i>OK 27 50 21 50</i>
<i>Braßhoff</i>	<i>Grundriss der röm. Rechtsgesch.</i>	<i>3</i>	
<i>Braßhoff</i>	<i>Römischer Zivilprozess</i>	<i>2</i>	
<i>Bartich</i>	<i>Geschichte d. deutsch. Straf- u. Prozeßrechts</i>	<i>3</i>	
<i>Staller</i>	<i>Übungen zur österr. Reichs- Rechtsgeschichte</i>	<i>2</i>	

Universitäts-Quästur
28. IV. in Wien 1912

K. K. UNIVERSITÄTSQUÄSTUR W. I.

Dekan

Platz- nummer in Hörsäle	Der Dozent bestätigt eigenhändig		Anmerkungen
	die Inskription	die Frequenz	
	<i>Schrotter</i>	<i>Schrotter</i>	
	<i>Braßhoff</i>	<i>Braßhoff</i>	
	<i>Braßhoff</i>	<i>Braßhoff</i>	
	<i>Bartich</i>	<i>Bartich</i>	
	<i>Staller</i>	<i>Staller</i>	

Das Dekanat
bestätigt
das Semester



d. Z. Dekan.

IV. Semester. Vom Oktober 1912 bis Dezember 1913.

№ 35,117

Name des Dozenten	Bezeichnung der Vorlesung	Stun- den- zahl	Die Quästur bestätigt die Zahlung des Kollegiengeldes	Der Dozent bestätigt eigenhändig		Anmerkungen
				die Inskription	die Frequenz	
Koßler	Kirchenrecht	5	31.-			
Schiff	allgemeine verfas- sungs- und verfas- sungs- Statistik	4	42.- 43.-			
Emil Riesch	Praktische Philosophie	4	44.-			
Haissowar	Geschichte der Rechtsphilosophie	4				
Alexander Jal	über die über die Geschichte des deutschen Staatsrechtes	1				
Pindes	ausgewählte Teile auf dem Pandekten	2				
Hungelmann	Die Quellen der deutschen Rechts- geschichte	2				
Jernsaler	Psychologie mit Bes. rücksicht auf die aufgab. der Verf. und d. Unterrichts	4				



25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Platz- nummer im Hörsale	Der Dozent bestätigt eigenhändig		Anmerkungen
	die Inskription	die Frequenz	
	do M	do M	
	juinj	juinj	
	Rung	Rung	
	gar	gar	
	Magelmann	Magelmann	
	Jernsaler	Jernsaler	

Das Dekanat
bestätigt
das Semester



DEKAN
d. Z. Dekan.

Name des Dozenten	Bezeichnung der Vorlesung	Stun- den- zahl	Die Quästur bestätigt die Zahlung des Kollegiengeldes	Platz- nummer im Hörsaale	Der Dozent bestätigt eigenhändig		Anmerkungen
					die Inskription	die Frequenz	
<p>II. 36. 244</p> <p>Herr <u>Andriab Gosar</u></p> <p>hat heute die rechtshistorische</p> <p>Staatsprüfung mit <u>günstigsten</u></p> <p>Erfolge abgelegt.</p>							
<p>Wien, den <u>18 April 1913</u> <u>Schwind</u></p> <p>Präses.</p>							<p>Das Dekanat bestätigt das Semester</p> <p>Stempel von 30 h für die Bestätigung eines Semesters.</p>
							<p>d. Z. Dekan.</p>



V Semester. Vom April 1913

bis

Juli 1913

№ 35,117

Name des Dozenten	Bezeichnung der Vorlesung	Stun- den- zahl	Die Quästur bestätigt die Zahlung des Kollegiengeldes	Pplatz- nummer im Hörsaal	Der Dozent bestätigt eigenhändig		Anmerkungen
					die Inskription	die Frequenz	
Wellsbacher Loriz	Österr. allgem. Privatrecht	9	B31 22.05 <u>23.05</u>		Wellsbacher	Wellsbacher	
Wieser Friedrich	Frucht + Weinbau mit bes. Berücksichtigung des österr. Frucht	5	1/20/11		Wieser	Wieser	
Spinnberg Karl	National- ökonomie	5			Spinnberg	Spinnberg	
Spinnhut Karl	Wechselrecht	2			Spinnhut	Spinnhut	

K. K. UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

Bayer

Das Dekanat
bestätigt
das SemesterM. WLASSAK
D. Z. DEKAN
d. Z. Dekan.

7
 11. Semester. Vom Oktober 1913

bis Ostern 1914 № 35,117

Name des Dozenten	Bezeichnung der Vorlesung	Stunden-zahl	Die Quästur	
			bestätigt die Zahlung des Kollegiengeldes	
Wellsbacher	Österr. allgem. Privatrecht II. Teil	7	Halb	
Wellsbacher	Österr. Familienrecht	2	befreit	
Hoos	Österr. Strafrecht	5	24.30	
Bernatzik	Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	28.50	
Ziibl	Kulturgeschichte des 16. und 17. Jahrhunderts	2		
Ehrnreich Grappacher	Österr. Erbrecht	3		
Grünberg	Über Sozialismus und soziale Reformparteien der Gegenwart	2		

Österr. Quästur
 in Wien 1914

Platznummer im Hörsale	Der Dozent bestätigt eigenhändig		Anmerkungen
	die Inskription	die Frequenz	
	Wellsbacher	Wellsbacher	
	Hoos	Hoos	
	Bernatzik	Bernatzik	
	Ziibl	Ziibl	
	Ehrnreich Grappacher	Ehrnreich Grappacher	
	Grünberg	Grünberg	

Das Dekanat
 bestätigt
 das Semester



Spurl

d. Z. Dekan.

8
 VII. Semester. Vom Ostern 1914

bis Juli 1914 № 35,117

Name des Dozenten	Bezeichnung der Vorlesung	Stunden-zahl	Die Quästur bestätigt die Zahlung des Kollegengeldes
Bernateck	Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	B1-
Schrutka-Rechtenstamm	Österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	ganz
Stoß	österreichisches Strafrecht	5	Lehrent.
Schiff	Volkswirtschafts-politik	5	Lehrent.
Horisower	Internationales Zivilprozeßrecht	2	X K.
Reich	Die ästhetische und ethische Bedeutung der Drama Grillparzers	4	Glöckner

Universität Quästur
 v. in Wien 1914
 Glöckner

Platznummer im Horsaale	Der Dozent bestätigt eigenhändig		Anmerkungen
	die Inskription	die Frequenz	
	Bernateck	Bernateck	
	Schrutka	Schrutka	
	Stoß	Stoß	
	Schiff	Schiff	
	Horisower	Horisower	
	Reich	Reich	



Das Dekanat bestätigt das Semester



Sperk

VIII. Semester. Vom Oktober 1914

bis Ostern 1915 № 35.117

Name des Dozenten	Bezeichnung der Vorlesung	Stunden-zahl	Die Quästur bestätigt die Zahlung des Kollegien-geldes
Prof. Pisko	Oesterreichisches Handelsrecht	5	1.250 21-
Prof. Schmittner	Oester. zivilge-richtliches Verfahren I. Teil	6	28.80
	Völkerecht	4	1.50
Prof. Pollak	Verfahren österr. Staatsanw.	2	1.50



K. K. UNIVERSITÄTSQUÄSTUR WIEN. *Pollak*

Platznummer in Hörsaale	Der Dozent bestätigt eigenhändig		Anmerkungen
	die Inskription	die Frequenz	
	<i>M7</i>	<i>M7</i>	
	<i>Permoneta</i>	<i>Permoneta</i>	
	<i>B</i>	<i>B</i>	

Abfahrschein, am 31. März 1915



Minister

R

Semester. Vom 19

bis 19

Name des Dozenten	Bezeichnung der Vorlesung	Stun- den- zahl	Die Quästur bestätigt die Zahlung des Kollegiengeldes
Band... <u>72</u> ... Seite... <u>287</u>			
Herr... <u>Andreas Gosar</u>			
hat heute die juristische Staatsprüfung mit... <u>grünigewann</u> Erfolge abgelegt.			
Wien 26. Dezember 1914			
Grüßlich Präsident			
			

Platz- nummer in Hörsäle	Der Dozent bestätigt eigenhändig		Anmerkungen
	die Inskription	die Frequenz	
	Prüfungsprotokoll Band... <u>XLVII</u> Zl. <u>91</u>		
	Herr... <u>Andreas Gosar</u>		
	hat heute die <u>staatswissenschaftliche</u> Staatsprüfung mit... <u>grünigewann</u> Erfolge abgelegt.		
	Wien, den... <u>25. Juni</u> ... <u>1915</u>		
	Le. Monnier f. v. Probst		
			
	Das Dekanat bestätigt das Semester		
	Stempel von 30 h für die Bestätigung eines Semesters.		
	d. Z. Dekan.		

Belehrung.*

Die 16 tägige Frist für die Immatrikulation und Inskription beginnt im Wintersemester acht Tage vor dem 1. Oktober, im Sommersemester Donnerstag vor den Osterfeiertagen. Wer noch nicht immatrikuliert ist und als ordentlicher Hörer aufgenommen werden will, hat drei Nationale, ein Meldungsbuch und so viele Belegscheine, als er Vorlesungen zu hören beabsichtigt, in den entsprechenden Rubriken sorgfältig, mit gut lesbarer Handschrift auszufüllen. Jedes Nationale muß die Unterschrift des Studierenden tragen.

Der Inskriptionswerber überreicht nun die ausgefüllten Nationale, die Studienzeugnisse, auf Grund deren er die Immatrikulation anstrebt, das Meldungsbuch und ein eigenhändig unterschriebenes, im übrigen unausgefülltes Legitimationsformulare (Legitimationskarte), im Falle des Übertrittes von einer anderen Hochschule auch das Meldungsbuch und das Abgangszeugnis im Dekanate der betreffenden Fakultät. Das Meldungsbuch und das Legitimationsformulare sind an den hierfür bestimmten Stellen mit je einer nicht auf Karton aufgezogenen Photographie im Visitenkartenformate (Kopf- oder Brustbild) zu versehen. Wenn die Immatrikulation bewilligt wird, macht der Dekan die Aufnahmefähigkeit auf einem der Nationale ersichtlich und stellt alle eingereichten Belege samt einem Interimsaufnahmscheine zurück. Ein Nationale verbleibt im Dekanate, die beiden anderen sind mit den übrigen Dokumenten der Universitätsquästur anlässlich der Inskription vorzulegen.

Studierende, welche bereits immatrikuliert sind, stellen nur zwei Nationale aus und bedürfen des Visums des Dekans nicht.

Die Bedingungen und Termine der Inskription, welche nach Ablauf der ordentlichen Inskriptionsfrist erfolgen soll, werden an den schwarzen Brettern der Dekanate bekanntgegeben.

Die Immatrikulation an einer Fakultät behält ihre Wirksamkeit, bis der Studierende die Universität verläßt oder an eine andere Fakultät der Universität übertritt, oder seine Studien an der Fakultät, für welche er immatrikuliert wurde, durch längere Zeit als durch ein Semester unterbricht.

Zur gehörigen Vollendung der Einschreibung in ein Kollegium ist die persönliche Vorstellung des Studierenden bei den Dozenten erforderlich, deren Vorlesungen er angemeldet hat.

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß das Meldungsbuch ein Dokument ist, das Quittungen über erfolgte Zahlungen enthält. Es wird deshalb davor gewarnt, Änderungen oder Ergänzungen der inskribierten Kollegien selbständig vorzunehmen, sie mögen die Bezeichnung des Gegenstandes, den Namen des Dozenten oder das Kollegiengeld betreffen. Sollten solche Änderungen oder Ergänzungen notwendig sein, hat sich der Studierende an die Quästur zu wenden.

* Eine ausführliche Belehrung über den Vorgang bei der Immatrikulation und Inskription ist beim Universitäts-Portier kostenlos erhältlich.